

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch  
5./6. April 2024 | 14. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns  
**EXPRESS**  
Die Woche

Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu: [www.bit.ly/edw-zustellung](http://www.bit.ly/edw-zustellung) oder per Mail an: [reklamation@rdw-koeln.de](mailto:reklamation@rdw-koeln.de)

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen: (0 22 32) 94 52 00 [privat@express-die-woche.de](mailto:privat@express-die-woche.de)

Gewerbliche Anzeigen: [gewerblich@express-die-woche.de](mailto:gewerblich@express-die-woche.de)

Die Redaktion:  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / [redaktion@express-die-woche.de](mailto:redaktion@express-die-woche.de)

ANZEIGE

In Teilen dieser Ausgabe liegt der aktuelle ROLLER-Prospekt bei.

**ROLLER**

Die FRAKTION fordert: Gebt uns Jesus' Löcher zurück!

ANZEIGE

Komm in die City.

Innenstadt [www.stadtmarketing-koeln.de](http://www.stadtmarketing-koeln.de)



14. April 2024

Unterstützt durch  
**KölnBusiness**

Entdecke die Veedel:

Am Samstag gibt es Selfies mit dem EM-Pokal

**Köln.** Die „Trophy Tour“ Köln bringt am Samstag, 6. April, den Pokal der Fußball-Europameisterschaft in die Domstadt. Amateurvvereine konnten sich in den vergangenen Wochen unter dem Motto „Hol die Trophäe in Dein Vereinsheim“ für einen Besuch des Pokals bewerben. Rund um die Vereinsheime bietet sich Fans allen Alters die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto mit dem Pokal.

Folgende Kölner Vereine sind Teil der Trophy Tour und werden den Besuch der Trophäe mit Vereinsaktionen begleiten:

10 bis 11 Uhr: SC Blau Weiß Köln 06 e.V. (Fort Deckstein, Militärringstraße)

11.30 bis 12.30 Uhr: SC Borussia Lindenthal-Hohenlind e.V. (Salzburger Weg)

13 bis 14 Uhr: Vorwärts Spoho 98 e.V. (Walter-Binder-Weg 2)

EM-Botschafter Toni Schumacher und Maskottchen „Albärt“ werden bei der Tour des Pokals quer durch Köln dabei sein. Vor dem Bundesliga-Heimspiel des 1. FC Köln gegen den VfL Bochum wird die Trophäe zudem im Rhein Energie Stadion Halt machen und ins Vorprogramm integriert.

Zum Abschluss der Kölner Trophy Tour gastiert der Pokal im Fußballkreis Rhein-Erft, wo der VfL Sindorf in Kerpen (16 bis 17 Uhr) und der SV Erfa 09 Gymnich in Erftstadt (17.30 bis 18.30 Uhr) die finalen Stationen sein werden.



Hautnah dabei: So umsorgt der Zoo täglich alle seine Dickhäuter

## Fußpflege mit der Flex



## App geht's zum Bäumegießen!

**Köln.** Sicher, Ostern ist gerade erst vorbei und wir freuen uns nun auf einen hoffentlich angenehm warmen Frühling. Aber: Viele Meteorologen sehen in den Langzeitvorhersagen einen heißen Sommer auf uns zu kommen. Passend zur erwarteten Trockenperiode hat die Stadt nun eine Gieß-App angekündigt. Kölner, die Straßenbäume wässern wollen, können darüber auf dem Smartphone erfahren, welche Bäume bereits versorgt sind und welche nicht. „Somit kann künftig eine noch flächendeckende Wasserversorgung der Bäume durch bürgerschaftliches En-



## 5 Euro vom RKI

**Köln.** Für eine großangelegte Gesundheitsstudie versucht das Robert Koch-Institut derzeit Fünf-Euro-Scheine. Diese fünf Euro seien ein Anreiz „zur Förderung der Studienteilnahme“, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums in Berlin. Insgesamt will das Bundesinstitut 180 000 Einladungen in mehr als 300

Städten und Gemeinden verschicken, um die Studienreihe „Gesundheit in Deutschland“ durchzuführen, so der rbb. In allen Einladungen werde ein Fünf-Euro-Schein stecken. Wer einen mitgesendeten QR-Code nutze, um an der Studie teilzunehmen, bekomme weitere zehn Euro. Wer nichts tue, könne die fünf Euro behalten.



## Entdecke Köln Tag

Am 06. und 07. April 2024 lädt der „Entdecke Köln Tag“ zu kostenfreien Führungen durch die Stadt ein. Ob du Köln besuchen möchtest oder deine Stadt neu entdecken willst: buche jetzt!



Kostenlose Tickets unter: [koelntourismus.de/entdecke-koeln](http://koelntourismus.de/entdecke-koeln)

**KÖLN**

War Köln damals toleranter? Dompropst würde so etwas heute nicht mehr zulassen.

# Behelfs-Moschee im Dom

„Allahu akbar“ („Gott ist groß“), schallt es an diesem Mittwochmorgen des 3. Februar 1965 aus dem Kölner Dom. Gut 400 Muslime haben sich in der Kathedrale ihrer Schuhe entledigt und ihre Gebetsteppiche ausgebreitet. Da sie selbst keine Gebetsräume haben, neigen sie an diesem Tag ihre Köpfe im Dom gen Mekka – und begehen mit ihrem Imam das Ende des islamischen Fastenmonats Ramadan. Erlaubt wurde dies vor fast sechzig Jahren vom Domkapitel. Und heute?

**Köln.** Heute würde Dompropst Guido Assmann das nicht mehr zulassen. Warum?

Zwar verbinde Christen und Muslime der Glaube an einen Gott, sagte Assmann vor Kurzem dem Kölner Onlineportal domradio.de. Aber Muslime lehnen das christliche Verständnis vom dreifaltigen Gott ab: Dass nämlich Gott mit Jesus Christus einen Sohn hat, der die Menschen im Heiligen Geist bekräftigt und bestärkt.

Ein Muslim hätte auch Probleme damit, dass im Dom Kreuze hängen. Laut Assmann hat damals 1965 ein Geistlicher am Dom dem muslimischen Gebet in einer Ecke der Kathedrale zugestimmt, ohne dies vorher mit dem Domkapitel oder dem Dompropst abzusprechen.

Es sei wohl eine Reaktion auf einen Anruf gewesen, in

dem es geheißen habe, dass die 2000 bei den Kölner Ford-Werken beschäftigten Gastarbeiter keinen Raum hätten für das Ramadan-Gebet. „Ich denke, das war sehr spontan und aus einem guten Herzen heraus, etwas Gutes tun zu wollen.“ Das Domkapitel habe den Initiator nicht hängen lassen wollen, aber im Nachhinein darauf bestanden, beim nächsten Mal über eine solche Entscheidung zu sprechen.

Jeder sei aber im Dom willkommen, sagte Assmann. „Wenn dort einer ein persönliches Gebet spricht, wird das niemandem verweigert.“ Das Domkapitel, das für die Gottesdienste an der Kathedrale verantwortlich ist, lade dazu ein, den dreifaltigen Gott zu verehren.

Über das Ramadan-Gebet im Dom existieren laut Assmann



„Mohammedaner beten im Dom“ war am 4. Februar 1965 im EXPRESS unter diesem Foto zu lesen. Foto: EXPRESS

nur wenige Zeugnisse: „Es gibt zwei Fotos, die in einer Kölner Tageszeitung abgedruckt waren und jetzt in unserem Archiv als Kopie aufbewahrt werden.“ Auch die Akten des Domkapitels enthielten nicht viel darüber. Assmann begrüßte es, dass in Deutschland alle Religionsgemeinschaften die Möglichkeiten haben, eigene Gotteshäuser zu errichten. „Religionsfreiheit ist ein ganz hohes Gut, das in unserer Verfassung grundgelegt ist.“ Wichtig sei auch das interreligiöse Gespräch, um ge-

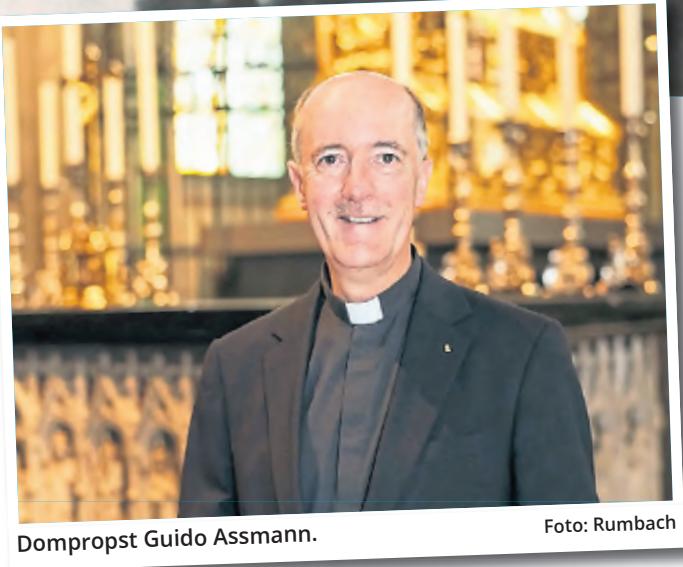
meinsam zu überlegen, wie die Gesellschaft angesichts verschiedener religiöser Weltanschauungen gestaltet werden kann.

#### Kontroverse Debatte um Ramadan-Beleuchtung

Wie es heutzutage um die religiöse Toleranz bestellt ist, zeigt die kontroverse Debatte um die Ramadan-Beleuchtung auf der Venloer Straße in Ehrenfeld. Die Leuchtelemente an Laternenpfählen wie Halbmonde, orientalische Lampen

und der Schriftzug „Ramadan“ gehen auf eine Initiative von fünf Schwestern zurück. Für sie ist die Aktion ein Ausdruck von Vielfalt.

Hunderte von Reaktionen sind in der Redaktion des EXPRESS eingegangen. Viele Menschen sehen die Ramadan-Beleuchtung auch skeptisch. Häufig wird geäußert, dass ihnen die Toleranz gegenüber einer Religion, die sich nicht immer tolerant zeige (Gleichstellung von Mann und Frau, Homosexuelle, Andersgläubige), hier zu weit gehe.



Dompropst Guido Assmann. Foto: Rumbach

## Roncalli verzaubert Köln



In der Heimat spielt der Circus Roncalli bald am Neumarkt. Foto: Marlena Kirsche/Roncalli

VON JAN WÖRDENWEBER

**Köln.** In Köln darf sich das „hochverehrte Zirkuspublikum“ wieder freuen. Hier ist der Circus Roncalli zu Hause, seit Jahrzehnten wird das Publikum hier regelmäßig verzaubert. Und bald wieder: Das Ensemble gastiert vom 12. bis 26. April bereits zum 21. Mal in seiner Heimatstadt Köln.

Erneut präsentiert Direktor Bernhard Paul ein ganz neues Programm. „ARTistART“ heißt es, und gilt als Fortsetzung des Vorgängerprogramms „All for Art for All“, das unter anderem in New York mit insgesamt 100.000 Gästen so gefeiert wurde.

Damit will Roncalli den Geist großer Künstler zurück in die Manege bringen, wie der Zirkus jetzt mitteilte. Inspiriert von Keith Haring, Frida Kahlo, Picasso oder Henri de Toulouse-Lautrec verschmelzen deren weltbekannte Motive mit den artistischen Darbietungen zu einem „einzigartigen Gesamtkunstwerk“, heißt es dazu weiter.

Circus-Chef Bernhard Paul ist bereits voller Vorfreude: „Endlich gibt es ein Wiedersehen mit dem Kölner Publikum. Das Gastspiel vor heimischem Publikum ist für uns jedes Mal etwas ganz Besonderes.“

Mit dem neuen Programm

setzt man die Traumreise durch die vielfältige Welt der Kunst fort. Paul ist sich sicher: „Das Publikum kann sich auf ein neues Programm, artistische Höchstleistungen und emotionale Höhepunkte freuen.“

Dabei sollen auch einige Elemente des New Yorker Gastspiels zu sehen sein. Dazu zählen unter anderem Iryna Galchenyuk und Vladyslav Drobinko, die als Duo Turkeev mit

spektakulärer Luftartistik ein „Wunder der Kraft und Anmut“ darstellen, wie es die „New York Times“ formulierte. Auch Alisa Shechter steht für sinnliche Darbietungen wenige Meter unter der Zirkuskuppel, während „Professor Wacko“ für den Humor sorgen soll: Slapstick auf dem Trampolin.

Mit dabei ist auch Bernhard Pauls jüngste Tochter Lili Paul-Roncalli. Die „Let's Dance“-Ge-

winne kann ihren Körper in Positionen verdrehen oder verbiegen, die für die meisten Menschen unerreichbar zu sein scheinen. Zu den Roncalli-Konstanten zählen zudem Weißclown Gensi und Orchester-Chef Georg Pommer.

Karten für das Kölner Heimspiel auf dem Neumarkt gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter [roncalli.de](http://roncalli.de).

## Immer mehr Fahrzeuge in Köln

**Köln.** Ein statistischer Bericht, den die Stadtverwaltung Köln kurz vor Ostern veröffentlichte, zeigt, dass der Kölner Kraftfahrzeugbestand im Jahr 2023 einmal mehr angewachsen ist.

So waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt mehr als 585.100 Kraftfahrzeuge in Köln zugelassen, was einem Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das trifft dabei für alle Fahrzeugarten zu. Somit ist rein rechnerisch auf jeden 0,54 Kölner – oder anders gesagt et-

was mehr als jeden zweiten – ein Kraftfahrzeug zugelassen.

Den größten Anteil am Gesamtzuwachs haben dabei die gewerbl. genutzten Fahrzeuge. Der Bestand an Nutzfahrzeugen stieg um 5,5 Prozent auf knapp 49.500 und die gewerbl. zugelassenen Personenkraftwagen um 5,3 Prozent auf rund 86.400. Aber auch die Zahl der Krafträder nahm um 2,3 Prozent, auf mehr als 42.800 zu. Der Gesamtbestand an Pkw erhöhte sich um 1,1 Prozent, auf insgesamt rund 491.700. Der Bestand an privat

machen mit 87 Prozent jedoch nach wie vor den größten Anteil am Bestand aus.

Dennoch zeigen die Werte seit Ende 2020 eine stetige Bestandsveränderung. So ist die Zahl der zugelassenen Elektro- und Hybrid-Pkw seit Ende 2020 um rund 42.000 Pkw gestiegen, während die der Verbrenner im gleichen Zeitraum um rund 38.000 Pkw gesunken ist. Welchen Effekt das Auslaufen des Umweltbonus im Dezember 2023 haben wird, kann in der Statistik für 2024 betrachtet werden.

## Wir helfen im Trauerfall

[www.flohr-faust-grabsteine.de](http://www.flohr-faust-grabsteine.de)

Festlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen. **Flohr Faust GRABSTEINE GmbH**

Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.	Urnengrab Komplett-Preis <b>€ 1.190,-</b>	Einzelgrab Komplett-Preis <b>€ 2.250,-</b>	Doppelgrab Komplett-Preis <b>€ 3.590,-</b>
---	---	--	--

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - **Wir helfen weiter!**

Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

**Bestattungshaus Löhner**

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch [www.bestattungen-loehrer.de](http://www.bestattungen-loehrer.de)

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

**seit 1969 Grabmale Schlich**  
Steinmetz- und Bildhauermeister

**Niederlassung Worrigen** Bruchstraße 50 50769 Köln  
**Niederlassung Chorweiler** Thujaweg 1 50765 Köln  
**Niederlassung Dormagen** Emdener Str. 4 41540 Dormagen

**Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030** [info@grabmale-schlich.com](mailto:info@grabmale-schlich.com)

Trauerdruck nach Ihren Wünschen [www.bestattungen-schwarz.com](http://www.bestattungen-schwarz.com)

Eine starke Gemeinschaft! In Föhlingen, Heimersdorf, Worrigen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

**Bestattungen SCHWARZ** Föhlingen, Schmiedhofsweg 2, Heimersdorf, Volkshover Weg 103  
**DECKER** Worrigen, Dörnchenweg 21  
**LAUFF** Roggendorf/Thenhoven, Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz

FriedWald Die Bestattung in der Natur

machten mit 87 Prozent jedoch nach wie vor den größten Anteil am Bestand aus.

Dennoch zeigen die Werte seit Ende 2020 eine stetige Bestandsveränderung. So ist die Zahl der zugelassenen Elektro- und Hybrid-Pkw seit Ende 2020 um rund 42.000 Pkw gestiegen, während die der Verbrenner im gleichen Zeitraum um rund 38.000 Pkw gesunken ist. Welchen Effekt das Auslaufen des Umweltbonus im Dezember 2023 haben wird, kann in der Statistik für 2024 betrachtet werden.

„Dinner in the Sky“ auf einer Plattform in 50 Metern Höhe

# Köln himmlisch lecker

Dieses Gastronomie-Erlebnis ist wirklich nichts Alltägliches. Essen mit Aussicht und Spektakel-Faktor, das ist vom 5. bis 23. Juni 2024 im Mediapark möglich. In 50 Metern Höhe können die Gäste zum kulinarischen Höhenflug ansetzen.

von MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Vor über 18 Jahren entstand in Köln die Idee, ein Lokal in die Höhe zu hieven und das Menü bei grandiosem Ausblick zu servieren. „Dinner in the Sky“ hat sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Auf mehr als 80 Plattformen in rund 70 Ländern wurden schon über fünf Millionen Menschen bekocht.

Auch in Köln macht das Event-Format bereits Station, allerdings immer nur kurzzeitig und im Rahmen besonderer Anlässe wie der Gamescom. Nun gibt es im Sommer gleich drei Wochen lang die Gelegenheit, einen dieser sogenannten „Flüge“ zu buchen.

Jetzt präsentierte die Veranstalter im Mediapark eine erste Kostprobe, EXPRESS hat schon einmal Platz genommen. In Köln wird die sogenannte „Lounge in the Sky“-Variante zum Einsatz kommen. Die elf mal neun Meter große Plattform bietet pro „Flug“ Platz für bis zu 32 Gäste. An acht Vierertischen können dann alle etwas Nervenkitzel und begleitende Gastro-Höhepunkte erleben.

„An sechs Tagen pro Woche werden jeweils sieben Termine angeboten: Mittagessen mit 3-Gang-Menü und begleitenden Getränken für 119 Euro, Nachmittags-„Tea Time“ mit Gebäck und Getränken für 79 Euro oder das Abend-Dinner mit vier Gängen samt Getränken für 179 Euro. Jedes Höhen-erlebnis dauert zwischen 30 und 60 Minuten. „Der wichtigste Punkt ist die Sicherheit“, berichtete Veranstalter und Erfinder Rafael Moreno. „Wir dachten immer, dass Deutschland die strengsten Vorschriften haben.“

ten hat. Aber in Dubai, den USA oder Australien waren die Behörden noch genauer.“ Vor dem Start gibt es eine Sicherheitseinweisung, jeder Gast wird an seinen Sitz geschnallt, was das Essen erst mal gar nicht so einfach macht, weil die Gurte stramm sitzen. „In den ganzen Jahren gab es noch nie irgendwelche Vorfälle.“

Wenn die Plattform vom 160-Tonnen-Kran in die Höhe gezogen wird, ist die Fläche darunter strikte Sperrzone. Es könnte ja mal ein Glas oder Beisteckteil herunterfallen.

An der Kücheninsel der Plattform bereiten die Luft-Servicekräfte dann in der Höhe an Induktionsplatten die Menüs zu. Kühlschränke sind ebenfalls an Bord. Gegen leichten Regen hilft ein Überdach, selbst Wind bis zu 20 km/h kann der Zehn-Tonnen-Plattform nichts anhaben. Bei Sturm oder Gewitter wird der „Flug“ verschoben.

„30 Prozent der Gäste behaupten vor dem Erlebnis, dass sie Höhenangst haben, aber

**Gebucht werden können Mittagessen, Tea-Time oder Abend-Dinner**

„das Event erleben wollen“, sagt Moreno. „Aber nur eine Person von 1000 will wirklich vorzeitig wieder herunter, was dann natürlich auch gemacht wird.“ Der Kölner Geschäftsführer der Firma Mindset Media ist stolz auf seine Erfindung. „Wir haben erstmals vor dem Schokoladenmuseum ein „Dinner in the Sky“ angeboten. Für uns als Unternehmen aus Köln war das der Startschuss für eine globale Erfolgsgeschichte.“

Alle Stühle sind in der Luft um 150 Grad drehbar, zudem dreht sich die ganze Platt-



Prost auf Köln: Beim „Dinner in the Sky“ im Mediapark können die Gäste in 50 Metern Höhe anstoßen, essen und die Aussicht genießen.

Fotos: Michael Bause

form komplett. So kann jeder zwischendurch einen Blick auf Colonus, Dom, St. Gereon, Lanxess-Arena oder andere markante Punkte aus 50 Metern Höhe werfen und dabei die Füße baumeln lassen.

Das Konzept richtet sich an viele Zielgruppen. Verliebte Pärchen, die ein spezielles Ambiente suchen, Freundesgruppen oder Firmen, die etwas Außergewöhnliches feiern wollen, greifen besonders gerne zu. Zudem wächst die Content-Creator-Gruppe, die in den Himmel schwebt, immer weiter. Kürzlich standen daher auch schon Netz-Berühmtheiten wie Marc Eggers, Höhner-Sohn und Eventmanager Konstantin Streifling oder Model Laura Schultz Schlange. Die Gelegenheit, spektakuläre Selfies über den Dächern der Stadt zu machen, bietet sich schließlich nicht jederzeit.

Mindestens 1,40 Meter müs-



Ein Kran zieht die Plattform in die Höhe, damit die Gäste ihr Menü mit Aussicht genießen können.

sen die Gäste groß sein. Das Maximalgewicht, das die Stühle tragen können, beträgt 140 Kilogramm. Einen Tipp hat Moreno noch vor dem Dinner-Erlebnis mit Domblick: „Besser vorher noch einmal auf die Toilette gehen.“



Liliane und Vincent Moissonnier sitzen in ihrem gleichnamigen Bistro. Foto: Michael Bause

## Sterne über Köln

**Köln.** Die Auszeichnung ist ein Ritterschlag: In NRW hat der Restaurantführer „Guide Michelin“ 2024 insgesamt 52 Restaurants der Spitzenklasse mit einem oder zwei Sternen ausgezeichnet. In der vorgestellten neuen Wertung haben drei Häuser jeweils zwei Sterne.

„Coeur D'Artichaut“ in Münster. Ein Restaurant der absoluten Weltspitze mit drei Sternen gibt es in NRW seit 2022 nicht mehr. Diese Zeit ist vorbei seit das „Vendôme“ den lange geführten dritten Stern abgeben musste.

Drei bekannte NRW-Fern-

sehköche behalten ihre Auszeichnungen: Die „Schote“ von Nelson Müller in Essen sowie in Dorsten die Restaurants „Goldener Anker“ von Björn Freitag und „Rosin“ von Frank Rosin wurden wieder ausgezeichnet.

Bewegung gibt es bei den Ein-Sterne-Häusern. Neu hinzugekommen sind das „Jae“ und das „Zwanzig23 by Lukas Jakobi“ in Düsseldorf sowie „Le Moissonnier Bistro“ in Köln. Erst im vergangenen Jahr hatte das langjährige Kölner Zwei-Sterne-Haus „Le Moissonnier“ an der Krefelder Straße geschlossen. „Mit neuem anspruchsvollem Bistro-Konzept“ bekam es nun direkt wieder einen Stern, so der Michelin. Einen Stern verloren in Köln hat dagegen das „Ristorante Alfredo“.

In der Liga der Zwei-Sterne-Häuser bleiben das „Vendôme“ in Bergisch Gladbach, das „Ox & Klee“ in Köln und das

### Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

**Altinbas 19**

Kölner Straße 99, Dormagen (gegenüber dem Rathaus) Telefon 0 21 33 . 42 81 00 Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Anzeige —

## Der Lück kommt!



**Heimersdorf.** Comedy-Allzweckwaffe Ingolf Lück macht mit seinem aktuellen Programm „Sehr erfreut!“ Halt im Taborsaal in Köln-Heimersdorf. Charmant, aber direkt teilt er darin gegen eine Welt aus, die sich so schnell dreht, dass es sich manchmal lohnt, einfach stehen zu bleiben. Dabei widmet er sich dem großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. Warum muss Bio immer so klingen, als ob man dafür erst mit dem Kiffen anfangen muss? Wieso gibt es am Ende von Rolltreppen keine Falltüren? Und wie soll man sich verhalten, wenn die eigene Tochter plötzlich den Veith mitbringt? Nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne, weiß Wochenshow-Anchorman und Let's-Dance-Sieger Ingolf Lück endlich Rat.

**12. April, 20 Uhr, Taborsaal (Taborsplatz 6), 50767 Köln. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.**

**Verlosung: 5x2 Tickets für Ingolf Lücks Show**

Um zu gewinnen, senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff „Ingolf Lück“ sowie Name, Adresse und Telefonnummer an: [gewinnspiel@express-die-woche.de](mailto:gewinnspiel@express-die-woche.de).

Einsendeschluss: 7. April 2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn diese im Rahmen der Teilnahme an dem Gewinnspiel freiwillig mitgeteilt werden. Die insoweit mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und im Zusammenhang mit dessen Abwicklung gespeichert, verarbeitet und genutzt, sowie zur Gewinnabwicklung an die beauftragten Dienstleister mit der Gewinnentlösung und dem -versand beauftragten Unternehmen weitergegeben. Dabei werden die Daten höchst vertraulich behandelt und nach Abwicklung des Gewinnspiels unaufgefordert gelöscht.

# Probleme mit der Koordination

**Linie 13: Barrierefreiheit an den Haltestellen wird noch etwas länger auf sich warten lassen**

von HANS-WILLI HERMANS

**Lindenthal.** Wer als KVB-Kunde mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl auf der Linie 13 unterwegs ist, darf nicht übermäßig schüchtern sein oder Berührungsängste haben. Denn die Wagen sind an vielen Haltestellen nur über recht steile Stufen zu erreichen, da sind einige Fahrgäste auf Hilfe angewiesen. Ein unehaltbarer Zustand, meint auch die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal und fragte nach, wie es auf der Linie 13 mit der viel beschwo-



Auf fremde Hilfe sind die Fahrgäste der Linie 13 häufig angewiesen. Foto: Hermans

renen Schaffung der Barrierefreiheit aussieht: „An welcher Stelle steht dieses Vorhaben in den Prioritätenliste der Stadt Köln?“

Mit einer baldigen Verbesserung der Situation ist wohl nicht zu rechnen, diesen Schluss lässt die Antwort aus dem Amt für Mobilitätsmanagement erkennen. Zwar werde der Umbau „mit Priorität“ behandelt, schließlich sei die Herstellung von Barrierefreiheit eine gesetzliche Forderung aus dem Personenbeförderungsgesetz und werde außerdem „als wesentlicher

Baustein zur Mobilitätswende“ gesehen. Doch dann wird's arg amtlich: „Die zur Koordinierung der Planung und Umsetzung dieser Maßnahme erforderlichen Stellen und Personalkapazitäten sind beim federführenden Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau sowie den beteiligten Dienststellen

sobald der Aufbau dieser amtierübergreifenden Projektgruppe vollzogen sei, können auch mit der Planung begonnen werden. Das kann aber dauern: „Der genaue Zeitpunkt für den Aufbau der Projektgruppe und die Vergabe der ersten Planungsleistungen sowie der Beginn der Planung ist zurzeit nicht absehbar.“

**Entdecke die Veedel:**

**Komm in die City.**

**14. April 2024**

Innenstadt

[www.stadtmarketing-koeln.de](http://www.stadtmarketing-koeln.de)



So läuft die tägliche Pflege der tonnenschweren Dickhäuter im Kölner Zoo

# Kommt ein Elefant zur Pediküre

Die Füße der Elefanten werden regelmäßig kontrolliert.  
Foto: Stahl

Wenn Ingrid Wallner, Revierleiterin im Elefanten Park des Kölner Zoos, „Mouth“ sagt, weiß die 11-jährige Elefantenkuh „Bindi“ ganz genau, was zu tun ist. Bereitwillig hebt sie ihren Rüssel und öffnet ihr Maul. Während die Tierpflegerin Zähne, Zunge und Rachen der Elefantendame untersucht, schaut „Bindi“ Tochter, die neun Monate alte „Sarinya“, interessiert zu. Für „Bindi“ und die anderen Dickhäuter aus Asien gehört das allmorgendliche „Medical-Training“ inklusive „Zunge zeigen“ zum Tagesprogramm.

von ANGELIKA STAHL

**Riehl.** „Das Medical-Training ermöglicht es uns zu schauen, ob die Zähne, Augen, Ohren, Füße und die Haut der Tiere in Ordnung sind und sie auf Verletzungen zu untersuchen“, erklärt Ingrid Wallner. „Gleichzeitig soll damit bei den Tieren auch das Vertrauen zu uns als menschliche Herdenmitglieder gestärkt werden.“

Zwei Stunden brauchen die Tierpfleger für das Training mit Gesundheitsprogramm. Dafür werden die acht Elefantenkühe und zwei Bullen in ihre Boxen im großen Elefantenhaus geführt.

Eines der wichtigsten Werkzeuge beim Training mit den imposanten Tieren ist für die Chef-Tierpflegerin des



Bei der Fußpflege kommt sogar eine Flex zum Einsatz.  
Foto: Stahl

folgt dementsprechend spielerisch und immer freiwillig. „Elefanten sind schlau und sehr wissbegierig. Sie wollen beschäftigt werden“, so Wallner. Wenn die Elefanten keine Lust auf Training haben, ist das in Ordnung. „Gehen wir dann einfach, gefällt ihnen das auch nicht. Um auf sich aufmerksam zu machen, veranstalten sie in ihrer Box

alles Mögliche. Sie bieten einen Fuß an oder heben den Rüssel, nur um von uns beachtet zu werden“, erzählt Wallner.

Übrigens: Der Kölner Zoo setzt bei seiner Elefantenhaltung bereits seit 20 Jahren auf die sogenannte Protected Contact-Methode. Das bedeutet, dass die Pfleger keinen direkten Kontakt zu den

Tieren haben. Während des Target-Trainings stehen die Trainer vor dem Gitter der Elefantenboxen. Die restlichen 22 Stunden des Tages können die Elefanten sich frei in den unterschiedlichen Gehege-Bereichen bewegen. Seit 2004 sind 13 Jungtiere im Kölner Zoo zur Welt gekommen.



Mundraum-Check und eine Temperaturmessung müssen ebenfalls täglich sein.  
Foto: Stahl

## GENAU MEIN RAD

FÜR MEHR REICHWEITE

500 E-BIKES  
50 %  
reduziert<sup>3</sup>

LAPIERRE  
5.599,00<sup>2</sup>  
**2.799,00**

DU SPARST  
50 %

E-Fully | OVERVOLT TR 5.6

DU SPARST  
41 %

E-Hardtail |  
E-TERU Y UNIVERSAL

DU SPARST  
24 %

E-Fully |  
ALLTRAIL 4 29

DU SPARST  
21 %

E-Trekkingbikel |  
TREKKING 4

\*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers \*2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers \*3) Gilt nur für besonders gekennzeichnete Ware. Angebote solange der Vorrat reicht | Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten - Angebote solange der Vorrat reicht - Alle Preise in Euro - Angebote gültig bis 29.04.2024

Fahrrad **XXL**  
**FELD** | 1954

Geschenktipp:  
Kabarettaboo 2024

Samstag, 20.4., Falk

Samstag, 25.5., Nikita Miller

Mittwoch, 04.09., Frieda Braun

Kabarett im  
Rathaussaal Porz  
2024

Samstag, 28.9., Ingo Appelt

Freitag, 22.11., Christian Ehring

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:

kölnTicket Hotline 0221 &  
westTicket bonnTicket 2801

T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

aktuell und regional

Rheinische  
Anzeigenblätter.de

fahrrad-xxl.de

Fahrrad XXL Feld GmbH  
Einsteinstraße 35  
53757 Sankt Augustin

Mo.-Fr.: 10:00-19:30 Uhr  
Sa.: 10:00-18:30 Uhr  
Tel.: 02241 9773-0  
E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

Erleben | Testen | Losfahren

## Slimfit-Smokings, Versace und Chanel für die Hänneschen-Puppen

# Haute Couture im Mini-Format

Seidentaft, der auch im englischen Königshaus verwendet wird, echte Fliegen zum Binden, Galakleider mit Tüll und Taft und Pelzbesatz, die Tasche im Stil à la Chanel. Nicht nur Premierenbesucher wie Ludwig Sebus, Gerd Köster, Peter Brings und Carolin Kebekus schritten zum 222-jährigen Jubiläum des Hänneschen-Theaters in feinem Zwirn über den roten Teppich. Auch die Bewohner von Knollendorf hatten sich für die Jubiläumsvorstellung „Medden im kölsche Levve, iewich jung jeblevv“ fein herausgeputzt.

von SANDRA MILDEN

**Köln.** Möglich machte das Simone Hertwig in ihrem Atelier Principessa in der Südstadt. Mit ihrem Team arbeitete sie ganze sechs Monate an den Kostümen für die Premieren-gala.

Normalerweise beschäftigt sich Hertwig mit klassischer Maßanfertigung, die Schneide-erin hat ein unglaubliches Faible für hochwertige Stoffe. Hunderte stapeln sich im Atelier, dazu hat sie noch ein Lager am Großmarkt. Zehn Röcke in kürzester Zeit sind deshalb eben-sowenig ein Problem wie ein Hochzeitskleid in sechs Wo-chen anzufertigen. Mit allem Zipp und Zapp, versteht sich.

Doch das Kleinst, was Hertwig bisher geschnitten hat, war ein Taufkleid. Als die Anfrage vom Hänneschen Thea-ter kam, hat sie spontan zuge-sagt. „Was für eine Ehre!“ Im

Juli vergangenen Jahres ka-men die ersten drei Puppen vom Eisenmarkt. Für die drei „Damen“ gab es von den Spiel-leitern ein paar Vorgaben: Bärbelchen, eher bescheiden, sollte ein schwarzes Abendkleid bekommen. Röschen ist jünger. Etwas Pinkes mit Samt war ge-wünscht. Zänkemanns Kätt (die alles immer besser weiß) sollte etwas Strahlendes erhalten. „Ansonsten hatten wir freie Hand“, sagt Hertwig.

**Für jede Puppe musste ein spezielles Schnittmuster angefertigt werden.**

Und dann wurde es immer spezieller. Für die männlichen Spielfiguren sollte es natürlich ein Smoking sein. Mit Spiegel-revers, Satinblenden, echten Knopflöchern. Mähwurms Pitt-ter bekam echte Versaceknöpfe. Für jedes Jackett bastelte das Team Miniaturschulterpolster.

Die Smokinghosen wur-den mit Strass bestückt. „Ein Slimfit-Smoking für Puppen ist wirklich eine ganz eigene Liga“, so Hertwig. Die Fliegen über dem Smok-inghemd sind natürlich zum Binden.

Bei den Frauen war das Einkleiden natür-lich noch eine andere Liga. Die Beziehung im Atelier wurde über die Monate enger. „Irgend-wann fingen die Puppen im Atelier an zu leben“, meint Hertwig, die gut zuhörte.

Weil Bärbelchen zu still war, bekam sie ei-nen diamantenen Über-wurf. „Röschen wollte etwas mit Tüll und Fe-der und etwas für ihre Haare, und Zänkemanns Kätt bestand auf Pelz. Sie hat wirklich am lau-testen geschrien“, sagt die Schneiderin.

Herausforderung waren nicht nur die Spielstücke, die umnäht werden mussten. Jede Puppe hat eine Besonderheit. Der Speimanes einen Buckel, Hän-nes einen langen Oberkörper, Schnäuzerkowski einen gewal-tigen Brustkorb. Deshalb muss-ten auch für jede Puppe ein ei-genes Schnittmuster angelegt werden.

Die Puppen einzukleiden, folgt einer normalen Anprobe. „Es war eine emotionale Achterbahn“, sagt Hertwig. Sie führte allerdings auch zu einer tollen Interaktion im Veedel. „Auf der Straße haben sich die Passanten die Nasen platt gedrückt. Ein kleiner Abschiedsschmerz bleibt, nicht nur weil die Puppen tatsächlich irgend-wann mit einem sprechen. „Hertwig würde es auf jeden Fall jederzeit wieder tun.“

Das Jubiläumsstück wird noch bis zum 23. Juni in Kölns renommierten Puppentheater gespielt. Es gibt allerdings nur noch wenige Restkarten.



Die Jubilare in ihrem feinen Zwirn: Smokings und Kleider für das Jubiläumsstück im Hänneschen schneiderte erstmals Simone Hertwig.

## Ex-Dreigestirn trifft sich in Kuckelkorn-Büro

# Nach OP noch im Rollstuhl

Der Ausfall von Jungfrau Frieda kurz vor dem Sessions-Höhepunkt hat das Kölner Dreigestirn schwer getrof-fen. Nach seinem Kranken-haus-Aufenthalt hat sich Friedrich Klupsch nun erstmals dazu geäußert.

von DANIELA DECKER & MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Es war die Hiobbotschaft der vergangenen Karnevals-Session und ein Novum in der Geschichte des Kölner Rosenmontagszuges. Erstmals konnten die Jecken beim Zoch nur einem „Zweigestirn“ zuge-beln.

Bereits die ganze Session über hatte sich Jungfrau Frieda nach einem Muskelfaser-riss im Beckenbereich durch die Termine gekämpft. An Wei-berfastnacht wurden die Hüft-schmerzen so stark, dass sich der 57-Jährige nur noch mit Krücken durch den Tag quälen konnte.

„Die Ärzte gehen davon aus, dass ich beim Tanztraining eine falsche Bewegung gemacht habe und mir dabei einen Mus-kelfaserriß zugezogen habe“, berichtet Friedrich Klupsch.

Zusammen mit seinem Sohn und Ex-Prinz Sascha und sei-nem Bruder und Ex-Bauern Werner traf EXPRESS.de das Dreigestirn der Session 2024 im Büro von Festkomitee-Prä-sident Christoph Kuckelkorn.

**Jungfrau Frieda: „Mein Körper hat die Notbrem-se gezogen“**

Neben dem Muskelfaserriß bildete sich ein Bluterguss, der sich entzündete und Bakterien bildete. Diese griffen nicht nur den Hüftknochen an, son-dern zersetzten ihn im Lau-fen der Zeit komplett. Fried-rich Klupsch: „Weiberfastnacht ging dann wirklich nichts mehr und mein Körper hat die Not-bremse gezogen.“

Freitagmorgen ging es dann sofort ins Krankenhaus: „Kar-nevalssonntag folgte dann die Not-OP, nach der ich fünf Tage auf der Intensivstation lag und



Gute Laune trotz gesundheitlicher Sorgen. EXPRESS.de traf das Ex-Dreigestirn der Session 2024 mit Sascha, Friedrich und Werner Klupsch (v.l.). Foto: Decker

alles nur im Dämmerzustand mitbekam.“

Bereits am Samstag hatte die Ex-Jungfrau ausdrücklich den Mitstreitern gesagt, dass sie bitte genau so weiterma-chen sollen, als wenn er dabei wäre. „Natürlich war ich trau-rig, dass ich nicht mehr dabei sein konnte, aber auf der ande-rem Seite war mir bewusst, hät-te ich weiter gemacht, hätte ich es nicht überlebt.“

Auch sieben Wochen nach der Not-OP ist Friedrich Klupsch noch auf den Rollstuhl. „Bevor ein künst-liches Hüftgelenk eingesetzt werden kann, müssen alle Bak-terien weg sein. Dadurch darf ich mein Bein, das im Moment nur an den Fasern hängt, nicht belasten.“

Auf die Frage, wie es denn nun weitergehe, antwortet Friedrich: „Es steht die Biopsie an, wobei nachgeschaut wird, ob die Bakterien weg sind. Wenn alles gut ist, steht für

Mitte April der OP-Termin, bei-der das künstliche Hüftgelenk eingesetzt werden soll.“ Bereits einen Tag nach der OP geht es dann direkt mit dem Lauftrain-ing und dem Muskelauftau-los. „Bis alles wieder in Ordnung ist, werden dann noch rund sechs bis acht Wochen vergehen.“

Besonders wehgetan hat es Ex-Bauer Werner, dass sein Bruder nicht neben ihm auf dem Wagen stehen konn-te. „Ich habe mich zwar nicht einsam gefühlt, aber verlas-sen. Obwohl ich versucht habe, durch das Mitnehmen sei-ner Krone und seiner Zöpfe auszublenden, dass ich allein war, hat es sehr wehgetan, oh-

ne ihn auf dem Wagen zu ste-hen. Was mich den ganzen Zug sehr berührt hat, war, dass die Menschen an meinen Bruder gedacht haben und „Frieda, Frieda“ gerufen haben.“

Wenn sich die drei an die Aktionen der Ehrengarde und des Reiterkorps Jan von Werth erinnern, kommen ihnen immer noch die Tränen. „Das war echt der Wahnsinn und sehr, sehr emotional. Da bekomme ich direkt wieder einen Kloß im Hals“, sagt Friedrich.

Während Friedrich bald sein künstliches Hüftgelenk be-kommt, wird bei seinem Bruder Werner ein neues Kniege-lenk eingesetzt. „Das hat aber nichts mit meiner Dreigestirn-Zeit zu tun“, lacht Werner und ergänzt: „Es ist einfach aus Altersgründen abgenutzt.“ Derzeit arbeiten die Brüder daran, zusammen zur Reha zu fahren. „Unser Motto steht bereits fest: Alles tanzt auf einem Bein“, la-chen die beiden.

Bleibt noch die Frage, ob die drei im Rosenmontagszug 2025 als Ex-Dreigestirn mitfahren dürfen. „Zwar brodelt die Ge-rüchteküche, aber wir haben noch nichts Genaueres vom Festkomitee gehört. Eins steht aber bereits fest: Egal ob mit dem Festkomitee oder beim Treuen Husaren – wir werden als Familie im Rosenmontags-zug dabei sein und es krachen lassen. Egal in welcher Ausfö-erung – der Plan steht“, unter-streicht Ex-Prinz Sascha.



Die Sparkasse KölnBonn fördert ein entsprechendes Engagement mit insgesamt 100 000 Euro – Projekte kön-nen profitieren.

**Köln.** Schon gewusst? Am 23. Mai hat unser Grundgesetz Geburtstag. Vor 75 Jahren ist es in der heutigen Bundesstadt Bonn offiziell unterzeichnet worden.

In passender Anlass, um sich bewusst zu machen, was wir an unserem Grundgesetz haben. Es garantiert Freiheit, Menschenwürde, Sicherheit – Werte, die elementare Ba-sis unseres Zusammenlebens in unserem demokratischen Rechtsstaat sind.

„Mit dem Ausgangspunkt Bonn ist also unsere Region die Wiege der stabilen Demokratie auf deutschem Boden“, hebt Ulrich Voigt,

Bild: Getty Images

Simone Hertwig in ihrem Atelier.

Fotos: Sandra Milden

Die Sparkasse KölnBonn stellt daher 100 000 Euro für Demokratie-Projekte zur Verfügung. Bewerben können sich Organisationen und Ver-eine, die berechtigt sind, Zu-wendungsbestätigungen aus-zustellen. Gefördert werden Projekte, die unsere Demo-kratie als Ganzes oder einzel-ne Grundrechte des Grundge-setzes sichtbar und erlebbar machen.

Anträge können einfach auf der Förderplattform [www.hiermitherz.de](http://www.hiermitherz.de) mit dem Hashtag #hiermitherz ein-gereicht werden (gegebenen-falls einmalige Registrierung erforderlich).

Mehr Details zum Start der Aktion gibt es online unter der folgenden Adresse:

[www.sparkasse-koeln-bonn.de/hiermitherzaltung](http://www.sparkasse-koeln-bonn.de/hiermitherzaltung)



## Automarkt

## Reisemarkt

## Fünf Jahre Knast für Vergewaltiger

Motorräder/  
MopedsWohnwagen/  
Wohnmobile

## Zweirad- ANKAUF

Abholung:  
Motorräder, Roller, Mofas,  
Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies  
auch defekt - Untal  
Köln - Koenigswinter

02236-381305

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile  
0221-2769612Verkaufe Wohnmobil von KNAUS/LIVE I  
650MEG, Vollausst., Bj 2020, Automatik,  
140 PS, TÜV, 1.Hand, Top-gepflegtes,  
40.000 €, Whats/ 0163-9528449Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile  
0221-2769612

## Fahrzeug-Kaufgesuche

**Achtung!!!** 100 bis 10.000 € Kaufe alle PKW, LKW, Geländewagen, Nutzfahrzeuge - alte und neue Bj., auch mit Schäden, TÜV, KM egal! Barzahlung, kostenlose Abholung! Tel. 0221 / 20 46 06 89 W.app 0157 - 888 353 99

Ankau PKW,LKW, Busse, Pick Up's, Gelände/Umfahrwagen, Motorschaden. Komme sofort zahlreiche faire Preise. 02202 - 2379996 / 0163 - 8348888 auch SA/SO.

## Immobilien

Immobilien-  
gesucheKaufgesuche  
Häuser

Eigentumswohnung für solente Da-  
me gesucht: Umgebung Düsseldorf/  
Refrath, 2-3 Zimmerwohnung mit  
Balkon. Karin Geller Immobilien, Ber-  
gisch-Gladbach-Str. 984, 51069  
Köln, www.imo-geller.de, info@im-  
mo-geller.de, 0221-9697930



Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Im-  
mobilie unter Ausschluss der Öffent-  
lichkeit - privat, vertraulich und dis-  
kret. Rufen Sie uns an, wir beraten  
Sie gerne unverbindlich im Detail! In-  
fos unter: www.bender-immobili-  
en.de, oder unter: 0224/2904940.

Suche Immobilie zur Altersvorsorge. 0177-  
8899456 andreas@tipse.de

13.05. - 17.05.24	5 T. Genießer Tage - Bayerischer Wald, HP	ab € 399,-
21.05. - 25.05.24	5 T. E-Bike Radreise - Elsass, HP	ab € 899,-
23.05. - 29.05.24	7 T. Chiemsee & Berchtesgaden, HP	ab € 939,-
05.06. - 09.06.24	5 T. Saarland, HP	ab € 599,-
06.06. - 11.06.24	6 T. Kärnten mit Fritz dem Wirt, HP	ab € 789,-
08.06. - 14.06.24	7 T. Lago Maggiore & Piemont, HP	ab € 519,-
10.06. - 14.06.24	5 T. Brandenburg, Berlin, Stettin, HP	ab € 398,-
12.06. - 16.06.24	5 T. Wilder Kaiser - Bergdoktor, HP	ab € 699,-
14.06. - 20.06.24	7 T. Provence & Camargue, HP	ab € 1099,-
15.06. - 21.06.24	7 T. Ostseebad Graal-Müritz, Premium, HP	ab € 1269,-
16.06. - 21.06.24	6 T. Gardasee - Preisknöller, HP	ab € 379,-
18.06. - 23.06.24	6 T. Ostsee - Inselhüpfen, HP	ab € 959,-
23.06. - 28.06.24	6 T. Südtirol, HP	ab € 789,-

Zentrale Wiehl 022 61 - 81 75 10  
Bergisch Gladbach 022 02 - 32 92 9  
Köln 022 1 - 60 60 38 38

**Benninghoff**  
Reisen

[www.Benninghoff-Reisen.de](http://www.Benninghoff-Reisen.de)



Ihre  
Anzeigen  
auch  
online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!

Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.

Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

www.kleinanzeigenmarkt-  
rheinland.de

Ein Angebot von:  
Rheinische  
Anzeigenblätter

## Immobilien

Immobilien-  
gesucheKaufgesuche  
Häuser

Heilpraktiker sucht ansprechendes Haus  
mit Garten zum Wohnen (Vierpersonen-  
haushalt) und Praktizieren in intaktem  
Umfeld. Möglichst mit Nebengebäuden,  
von Emhofen Immobilien, 0221-9405510,  
www.vonemhofen.de



Im Umkreis von Köln suchen wir für  
einen Kunden ein EFH mit 4-5 Wfl.  
ca. 130 m². Rufen Sie uns an, wir beraten  
Sie gerne unverbindlich im Detail. In-  
fos unter: www.bender-immobili-  
en.de, oder unter: 0224/2904940.

Malerin mit 2 Hunden sucht charmantes  
Wohnhaus auf schönem Grundstück in  
ruhiger Lage mit freundlichen Nachbarn.  
Mindestens 4 Zimmer + Raum ab 35 m²  
für Malschule, von Emhofen Immobilien,  
0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche  
Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Informatiker sucht  
Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-  
1164360

**EXPRESS**  
die Woche

## IMPRESSION

Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Telausgaben

## Verlag:

Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

## Geschäftsleitung:

Hans Peter Zimmermann

## Mediaverkauf:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-  
Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

Team Regional Tel.: (0221)224 2586

mediaverkauf-regional.koeln@duemon.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln

Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

## Redaktion:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzei-  
ger Medien), Amsterdamer Straße 192,

50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240

Alexander Kuffer (Leitung und ViSdP,  
Wohnhaft in Niederkassel)

Holger Bienert  
Alexander Buge  
Serkhan Gürlek

## Zustellung/Vertrieb:

Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.

KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 540.057 Exemplare

Verteilte Auflage: 502.239 Exemplare

(laut ADA 4. Quartal 2023), kostenlose

Verteilung an die Haushalte in Köln

## Druck:

RZ Druckhaus

Mittelheimerstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird

Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Bilder wird keine Gewähr übernom-  
men.

## Redaktionsschluss:

Dienstags, 13 Uhr

Dienstagschluss: Dienstags, 13 Uhr

(wenn nicht abweichend auf der

Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an

zustellverbot@dwz-koeln.de und bringen

Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis

„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem

Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem

www.werbung-im-briefkasten.de

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser  
Wochenzeitungen

**ADA**  
Auftragskennung  
des Anzeigenblätter  
BVDA

**Köln.** Ein Altenpfleger aus

Köln muss wegen Vergewaltigung für fünf Jahre ins Gefängnis, das entschied neulich das Landgericht. Der 55-Jährige hatte sich als „Folterknecht“ betätigt, einen Mann mit Drogenschulden an eine Liebesschaukel gefesselt und ihn stundenlang missbraucht und gequält. Als Lohn für seine schreckliche Tat soll der Angeklagte von seinen Auftraggebern Kokain erhalten haben.

Der Altenpfleger war früher mit einer Frau verheiratet, mit der er zwei Söhne hat. Diese seien früh ins Heim gekommen, es bestünde kein Kontakt. Zuletzt hatte der Angeklagte mit einem Mann zusammengelebt, der laut Gericht tödlich verunglückt sei. Depressive Phasen schlossen sich an, in der Folgezeit habe der Mann laut Gericht immer wieder Drogen konsumiert, meist Kokain.

„Dr. Harald“ habe sich der Angeklagte laut Gericht zuletzt genannt. Und es soll sich in kriminellen Kreisen herumgesprochen haben, dass dieser

gewisse Dienste erledige. Bereits beim Prozessaufukt hatte der Altenpfleger die Vorwürfe über seinen Verteidiger Ingo Lindemann eingeräumt und sich für das Geschehene entschuldigt. Nachfragen durch das Gericht hatte Lindemann nicht zugelassen.

Das Opfer in diesem Fall war ebenfalls drogenabhängig. Er soll bei einem Dealer mehrere Hundert Euro Schulden angehäuft haben. Diese sollte er laut Urteil durch eigenen Handel abarbeiten, konsumierte die Drogen stattdessen aber offenbar auch selbst. Der Dealer soll sich dann mit einem Bekannten genannt haben, der die perverse Bestrafung ausgedacht und das Opfer zu „Dr. Harald“ gebracht haben.

Die Komplizen erhielten als Drahtzieher vom Landgericht sogar höhere Strafen als der Angeklagte, offenbar über das hohe Strafmaß. Obwohl der 39-Jährige sich im Prozess entschuldigt hatte, sagte er nun über das Vergewaltigungspfer: „Vielleicht hat der ja Spaß dran gehabt.“ Auch die im Saal anwesende Lebensgefährtin des Mannes schimpfte über das Urteil.

(pusch)

solche Videos auch noch im Internet auftauchen und verteilt werden“, sagte der Vorsitzende Richter Benjamin Roellenbeck.

Die Tat ereignete sich bereits vor mehr als drei Jahren in Zollstock. Der junge Geschädigte leide bis heute psychisch schwer unter den erlittenen Qualen, erklärte der Richter. Die Mutter des Opfers hatte vor Gericht ausgesagt, dass ihr Sohn seit der Tat nicht mehr derselbe sei. Der Richter sprach dem Mann, der Nebenkläger im Verfahren ist, mit Urteil einen Schmerzensgeld von 25 000 Euro zu.

„Das ist doch alles nur eine Lüge, die hier abgeht“, rief der zu neun Jahren Haft verurteilte Angeklagte, offenbar geschockt über das hohe Strafmaß. Obwohl der 39-Jährige sich im Prozess entschuldigt hatte, sagte er nun über das Vergewaltigungspfer: „Vielleicht hat der ja Spaß dran gehabt.“ Auch die im Saal anwesende Lebensgefährtin des Mannes schimpfte über das Urteil.

(pusch)

## Bekanntschäften

## ER SUCHT SIE

## Norbert, 80 J., selbst. Kaufmann i.R.

netter Witwer, 1,85 m, feinfühlig, sportlich (Tennis), absolut zuverlässig, eig. Pkw. Es ist Frühling, wunderschön bunte Blumen blühen, die Sonne scheint - wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin spazieren zu gehen, danach im Cafe zu sitzen, abends irgendwo essen zu gehen, sich wohlzufühlen, Zuneigung zu spüren, gemeinsame Pläne zu schmieden! Haben Sie Lust auf ein befreundes Kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522)J167584

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,

Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h

Anru kostenlos 0800 - 333 1117

Ernst, 82 J., Handwerksmeister i.R., gut aussehend, optimistisch, offen + aufgeschlossen, an politischen Themen interessiert, er reist gerne, mag Literatur, ist musikalisch. Der Mathematiker sagt: Eins und eins - das ist zwei - und ich wäre gerne wieder zu zweit! Ich bin ein Mensch, der versucht, in allem etwas positives zu sehen, suche eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, fröhliche Gespräche mag

# Kölner Zucker vernascht die Rügenwalder Mühle

**Köln.** Der Kölner Nahrungsmittelkonzern Pfeifer & Langen (Diamant Zucker, funny-frisch) darf den bekannten Lebensmittelhersteller Rügenwalder Mühle übernehmen. Die EU-Kommission teilte in den vergangenen Tagen mit, die Mehrheitsbeteiligung werfe keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken auf.

Die Übernahmepläne waren Ende November bekannt geworden. Zur Höhe machte die Kölner Familienholding Pfeifer & Langen damals keine Angaben. Rügenwalder Mühle bleibe aber als Marke und Unternehmen erhalten, ein Abbau von Arbeitsplätzen

sei nicht geplant, so ein Sprecher. Nach Angaben der EU-Kommission geht es bei der Übernahme insbesondere um die Verarbeitung und Konserverierung von Fleischersatzprodukten.

Zur Pfeifer & Langen Industrie- und Handels-KG gehören neben dem gleichnamigen Zuckerhersteller Marken wie funny-frisch und Chio Chips, die Krüger Group (Kaba, Schogetten) sowie das Start-up Endori für vegane Lebensmittel.

Das in Köln gegründete Unternehmen zählt sich selbst zu den größten Zuckerherstellern in Europa und hat mehr als 2500 Beschäftigte. Im Jahr 2022 lag der Umsatz nach eigenen Angaben bei rund 1,33 Milliarden Euro.

In der Versuchsanlage auf Gut Fronhof im damaligen Kölner Vorort Ossendorf wur-

de am 31. Oktober 1851 erstmals Zucker aus Rüben gekocht. Emil Pfeifer, der das Gut im Jahre 1840 erworben hatte, und sein Partner August Joest beschäftigten damals fünf Mitarbeiter, die die Rüben von 51 Bauern aus der Umgebung zu Zucker verarbeiteten. Am 19. April 1870 wurde die Firma Pfeifer & Langen durch Emil Pfeifer, seinen Sohn Valentin Pfeifer und Eugen Langen gegründet.

Rügenwalder Mühle war 1834 im pommerschen Rügenwalde (heute Darlowo) gegründet worden und hatte seinen Sitz nach dem Zweiten Weltkrieg nach Niedersachsen verlegt. Das Unternehmen beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter. Seit Ende 2014 stellt das Unternehmen neben klassischer Wurst auch vegetarische und vegane Produkte her.

**Zucker ist das bekannteste Produkt von Pfeifer/Langen.**  
Foto: weyo - stock.adobe.com

## Su säht mer en Kölle

Aprel, Aprel



## Lesen Sie am Sonntag

Der erste Camping-Trip jetzt im Frühling

Verflixt, verpflanzt!

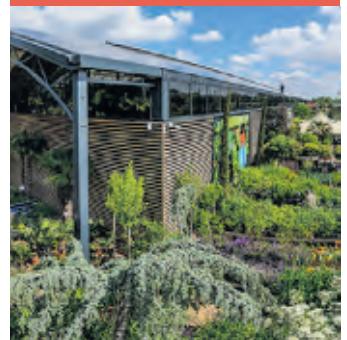
Geheimtipps für die Niederlande

Was tun, wenn im Garten das „Falsche“ wächst

schnell. schneller. **SONNTAG** EXPRESS

## MEGA OUTLET

Rabatt bis zu 70% auf Gartenmöbel, Töpfe & BBQs



1. Mai von 9 bis 18 Uhr verkaufsoffen!

**LEURS**  
Gartencenter  
STRAELSEWEG 370 VENLO  
GARTENCENTERLEURS.DE



MACHEN SIE SICH JETZT STARTKLAR:

MARKISEN & NEUBEZÜGE ZU TOP-KONDITIONEN!

\*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com



aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf  
**Rheinische Anzeigenblätter.de**

## Nach Missgeschick von Karnevals-Jesus in der U-Bahn

# Die „heiligen Löcher von Köln“ sind weg

Zwei dieser Löcher hatte die Kreuz-Aktion in der Decke der KVB-Station hinterlassen. Foto: Trzeciak

Die KVB ließ die sieben Jahre alten Löcher vor einigen Wochen verschließen. Die hellen Stellen sind gut zu er

Foto: Brühl

Der Jesus von Köln fährt mit dem großen Kreuz die Rolltreppe hoch - in diesem Moment ahnt er noch nichts, aber in der nächsten Sekunde gerät das Kreuz in die Decke.

Da ist es passiert - das Kreuz hängt fest.

Jesus rüttelt und zieht am Holzkreuz.

Erleichterung: Das Kreuz liegt wieder frei.

Fotos: Screenshots YouTube

**GARTENLÜX**  
DAS ORIGINAL IN VENLO

BIS ZU  
25%+10%  
Rabatt  
AUF DAS GESAMTE  
SORTIMENT

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR

BUYS BALLOTSTRAAT 9, VENLO • +49(0)211-93670214

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:  
INKLUSIVE MONTAGE

4,06m x 3,00m  
€ 3.999,-\*

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:  
INKLUSIVE MONTAGE

5,06m x 3,00m  
€ 4.499,-\*

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:  
INKLUSIVE MONTAGE

6,06m x 3,00m  
€ 4.999,-\*

\*Gültig von 03.04.2024 bis zum 08.04.2024. Die Bedingungen - Irrtümer, Erschöpfung und Änderungen vorbehalten.  
Alle Angebote ohne Gewähr - Türen und Fenster nicht anders angeboten.